



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XIX. Claus von Rohr verkauft dem Frühmessenaltar in der Pfarrkirche zu
Seehausen wiederkäufliche Hebungen aus seinem Hofe zu Schöneberg,
am 3. Februar 1518.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

tes auctorifamamus, admittimus, approbamus et confirmamus. Datum Calbe, die Lune nona mensis Nouembris, anno domini Millefimo quingentesimo decimo septimo.

Aus dem Stift Halberstädt. Litterarium de 1514 ff. (Cop. No. 116) f. 236 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

XVIII. Kurfürst Joachim belehnt Gert von Luderitz mit einer Holzung zu Lütken Schwichten, am 28. Dezember 1517.

Wyr Joachim etc., kurfurst etc., Bekennen — das wir vnserm lieben getrewen Gerten van Luderitz vnd seinen menlichen leibs lehns erben das holcz vff der veltmarck zw Lutken Schwichten, zwischen der Schencken holcz, die hoppegarde geheysen, vnd hanfen van Luderitz holeze gelegen, so an hanfen vinczelbergs holcz stoffet, dasselbig holcz, auch den grundt, die mastung, mit sampt dem gericht, hogest vnd Sydest, vnd aller gerechtigkeit, auch allem dem, so darauff Ist vnd wachsen mag, keinerley aufgeflossen, wie das hans von Luderitz sein vatter, von philippen vinczelberg erblichen erkaufft vnd vff Ine geerbett vnd zw rechtem manlehn gnediglich geliehen haben vnd leyhen gedachtem Gerten von Luderitz vnd seinen menlichen leibs lehns erben — Geben zw koln an der Sprew, an der mittwoch nach Innocentum puerorum, der geburt Christi vnser hern, Im funffzehn hundertsten vnd achtzehendem Jare.

Aus dem Churm. Lehns-Copialbuche XXXIII, 45.

XIX. Claus von Rohr verkauft dem Frühmessenaltar in der Pfarrkirche zu Seehausen wiederkäufliche Hebungen aus seinem Hofe zu Schöneberg, am 3. Februar 1518.

Vor allesweme dusse apen briff kumet, Sehen, horen edder leszen, Bekenne vnde betuge Ick Claws Ror, wanhaftig tho Schoneberge, dat ik mit wolbedachten mode, wetten, willen vnde fulbordt Berndt Rorn, mynes veddern tom Nyenhuffze, In der Prygenitzen geseten, vor my vnd myne rechte eruen recht vnd redeliken hebbe vorkofft vnd vorkope ok jegenwardigen to eynem rechten wedderkope mit craft des briffs deme Erhaftigen heren, ern Michaeli hollander, priester vnd vicarien tho vnser leuen frowen altar tor irsten myssen In der parkerken Sancti Petri tho Sehuse n vnd allen synen nachkomen, vicarien darfulbst, Teyne Margk Stendalcher weringe Jarliker renten vnd tynse auer vnd vth mynem haue, gelegen tho Schoneberge, den nu Achim Gherloff bewanet vnd yn brukingen hefft, myt all synen tobehoringen, alle acker, wisse, weyde, Inlagen, water vnd holtigen, vor druttich rinsche gulden an guder genger munte,

de my die gnante eren Michael wol to dancke vp eynem Szummen bynnen Sehufen durch die Erfamen heren Schepen, des obgnanten altaris lehnheren vnd patronen, boreidet vnd vornoget hefft, de vordan In myn vnd myner eruen nut vnd framen gekamen sint. Ik erfcreuen Clawes Ror — — Schal ok vnd wil mit mynen rechten eruen Sodane hoff vnd acker vnd den besittern des gudes, gelik andern mynen gudern — to lyke vnd to rechte boschutten, boschermen vnd vordedingen vnd solick gudt vordyken, vordammen, vordrauen vnd vorwaren vor heren denft, heren bot vnd vor alle plicht vnd vnplicht, nichts buten bescheiden, so dat ergemelte vicarien an sodaner Jarliken renthe nicht vorkortet noch vorhindert scollen werden, vnd so de vicarius vnd bositter des lehusnamals Solke rente van deme gude (nicht?) konden bekamen, Orfake haluen de hoff vnd houen jn natiden waters haluen edder suft, dat got lange vorbede, wuste worden, Scollen sie mechtich wesen etligen acker edder wische tom haue horende vmme den pacht vthodonde vnd or rente daran bekamen. Wolden sie ok hirnamals sodane Jarlige rente fordan vorkopen edder vorfeten vnd dessen breff den In don vnd verlangen, des mögen de vicarien tor tit mechtich wesen vnd ik Claus Ror wil heren Michil obgnant van mynem gnedigsten hern des schicken einen wilbreff. Auer sodanen kop hebb ik vbgedachte Claus Ror vor my vnd myne rechte eruen bescheiden vnd beholden einen wedderkop etc. — Alle duffe bauenscreuen stuccke vnd artikel lauen wy Claus Ror sakeweldich vnd Berndt Ror thom Nyenhufz, den vicarien, lehnheren vnd Inhebber des brieses sunder alle Insage, nyefunde, argelift vnd ane alle geuerde, vor vns vnd vnse eruen wol to holden. Desses to Orkunde hebben wy vake genomeden Claus vnd Bernt Ror, geueddern, vnser twier rechte Ingesele vor vns vnd vnse rechte eruen wiliken an dessen briff laten hangen, de Gheuen vnd gescreuen is na gods gebort veffteinhundert, darna Im achteinden Jare, am dage Blasii episcopi et Martiris.

Nach dem vom Herrn Pastor Bartsch in Seehausen mitgetheilten Original.

XX. Kurfürst Joachim gestattet dem Henning Wultzke zu Wendemark eine Verpfändung,
am 6. November 1518.

Wir Joachim etc. — bekennen etc. — das wir vnsern lieben getrewen Hennnigk Wultzke, zur wendmark wonhafft, umb seiner fleysigen Bethe vnd anligenden not willen vergonth vnd erlewb, das er vnsern lieben getrewen petter Chrögern, Burger zu werben, zwo mark vnd dreissig schilling jerlicher Zins, vff seinem wonhoff vnd bereidesten guttern zur wendmark für funff vnd funffzig mark hauptsumme uff einen rechten widerkauff, lawt des kauffbrieffs daruber aufgangen, verkauffen mag etc. — Doch also, das genanter Henningk wultzke oder sein erben solliche hauptsumme, zum schirsten sie können oder mögen, widerumb ablösen vnd die Zinsse zu sich bringen sollen, vngeuerlich. Zu urkunth mit vnserm anhangenden Ingesele versigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am Sonnabent nach allerheiligen tag im funffzehenhundersten vnd achtzehenden Jar.

Mittheilung des Herrn Pastor Bartsch aus dem Original.